

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 59. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 09.10.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

Mitglied

Dr. Siegfried Horn
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dieter Riedel
Reinhard Waag
Peter Ziehm

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Birgit Fritsch
Manfred Naumann
Günter Paproth
Dietmar Rönnike

Mitarbeiter der Verwaltung

Ramona Eschke
Egon Laue
Christian Puschmann
Mario Schulze

SB Tiefbauangelegenheiten
SBL Grünflächen
SBL Wirtschaft/Beteiligungen
FBL Immobilien

abwesend:

Mitglied

Mario Fessel

Sachkundige Einwohner

Dr. Joachim Gülland

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 09.10.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2012	
4	Vorstellung der Ergebnisse der Lärmkartierung (2. Stufe) an Bundesstraßen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Mitteilungsvorlage M014-2012
5	1. Änderungssatzung zur Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und Pflege des Baumbestandes in der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18. 6. 2012 BE: Frau Eschke, SB Hoch-/Tiefbau	Beschlussantrag 186-2012
6	Bericht des Sonderarbeitskreises Stadtsicherung BE: Frau Eschke, Hoch-/Tiefbau	
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Baronius eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit mit 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende gratuliert im Namen aller Ausschussmitglieder Herrn Ziehm zu seinem neuen Aufgabenbereich und wünscht viel Erfolg und Schaffenskraft.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2012</p> <p>Da keine Hinweise zur Niederschrift erfolgen, bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung über die vorliegende Niederschrift.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Vorstellung der Ergebnisse der Lärmkartierung (2. Stufe) an Bundesstraßen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Zumm stellt anhand der vorliegenden Mitteilungsvorlage den Sachverhalt ausführlich vor. Nach der Präsentation wird die Diskussion eröffnet: Herr Paproth bemerkt, dass Hinweise bezüglich der Lärmbelastung durch die Bahn in den Ausführungen fehlen. Daraufhin erklärt Herr Zumm, dass durch die Bahn separat eine Lärmkartierung durchgeführt wird, jedoch noch keine Ergebnisse vorliegen. Herr Dr. Dr. Gueinzis zeigt sich erstaunt, dass so viele Bewohner von den Lärmüberschreitungen betroffen sind. Dabei hebt er hervor, dass starke Geräuschbelastungen zu erheblichen gesundheitlichen Belastungen führen können. Weiter stellt er fest, dass die Lärmkartierung sehr aufwendig und mit erheblichen Kosten verbunden ist und deshalb zu geeigneten Maßnahmen führen sollte. Herr Zumm erklärt, dass noch keine Aussage getroffen werden kann, welche Maßnahmen sinnvoll zu einer Lärminderung führen können. Dies kann erst im Rahmen einer Lärmaktionsplanung ermittelt werden, die ebenfalls durch die Kommunen durchzuführen ist. Die Lärmaktionsplanung soll bis 7/2013 unter Mitwirkung der Bevölkerung durchgeführt werden. Herr Waag erkundigt sich, in welcher Art und Weise die Bürger beteiligt werden sollen. Herr Zumm erläutert, dass die Lösungsfindung der Lärmaktionsplanung in Form einer Bürgerbeteiligung umgesetzt wird. Die Bürger sollen aktiv in den Prozess der Planung eingebunden werden. Die Terminbekanntgabe von Bürgerversammlungen könnte im Amtsblatt erfolgen. Herr Dr. Baronius bemerkt, dass Bürgerbeteiligung auch Beteiligung des</p>	<p>Mitteilungsvorlage M014-2012</p>

	Stadtrates und der zuständigen Ausschüsse heißt.	
zu 5	<p>1. Änderungssatzung zur Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und Pflege des Baumbestandes in der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 18. 6. 2012</p> <p>BE: Frau Eschke, SB Hoch-/Tiefbau</p> <p>Herr Laue, SBL Grünflächen stellt die 1. Änderungssatzung gemäß des vorliegenden Antragsinhalts vor. Dabei verweist er eindringlich auf die Ziele und die Einhaltung des Naturschutzes.</p> <p>Herr Dr. Baronius stellt den Antragsinhalt des Ergänzungsantrages der CDU-Fraktion vor und erläutert und begründet die einzelnen Änderungen ausführlich.</p> <p>Herr Laue informiert, dass Bäume und Baumreihen an Straßen gemäß Bundes- und Landesnaturschutzgesetzes unter einen besonderen Schutz stehen. Das genannte Straßenbegleitgrün wertet die Straßen auf, daher sollten diese Bäume unter Schutz gestellt werden. Um Differenzen mit dem Bundeskleingartengesetz zu vermeiden, sollten Bäume in Parzellen von Kleingartenvereinen nicht unter diese Satzung fallen.</p> <p>Herr Dr. Baronius plädiert nochmals dafür, dass man nicht in das Privatrecht der Bürger eingreifen und Hausgärten nicht anders als Spargärten behandeln sollte. Die Baumschutzsatzung sollte nicht in private Gärten und Grundstücke eingreifen. Weiter wirbt er dafür, dass die Bürger möglichst gering mit bürokratischen Formalitäten belastet werden.</p> <p>Nach der Diskussion in der die Ausschussmitglieder ihre unterschiedlichen Positionen darlegen wird über die einzelnen Änderungsvorschläge der Verwaltung und der CDU Fraktion abgestimmt:</p> <p>1. § 1 Abs.4 Nr. 3 ab „sowie die auf den an die Straßen und Plätze angrenzenden privaten Grundstücksbereichen.“ ist zu streichen.</p> <p>Ja: 1 Nein: 5 Enthaltungen: 0</p> <p>2. § 1 Abs. (5) ist zu ergänzen:</p> <p>- Bäume und Sträucher auf Deichen, Deichschutzstreifen, Wasserrückhaltebecken und Wasserspeichern.</p> <p>Ja: 1 Nein: 0 Enthaltungen: 5</p> <p>- Bäume auf bebauten Wohngrundstücken bis 1300 m² mit Ausnahme von Altbäumen mit einem Stammumfang von über einem Meter, gemessen in einer Stammhöhe von einem Meter</p> <p>Ja: 1 Nein: 5 Enthaltungen: 0</p> <p>3. § 4 nach (4) wird eingefügt: (5) Die Stadt Bitterfeld-Wolfen entscheidet innerhalb von 3 Wochen nach Eingang eines Antrages. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn sie nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird. Das Genehmigungsverfahren ist kostenfrei.</p>	Beschlussantrag 186-2012

	<p>Die bisherigen (5) und (6) werden (6) und (7). Ja: 1 Nein: 5 Enthaltungen: 0</p> <p>Durch Herrn Schulze wird folgende Ergänzung vorgestellt: In § 4 Abs. 5: „Die Stadt Bitterfeld-Wolfen entscheidet innerhalb von 4 Wochen nach Eingang des Antrages. Kann die Prüfung des Antrages in dieser Zeit nicht abgeschlossen werden, ist die Frist vor ihrem Ablauf in einem dem Antragsteller mitzuteilenden Zwischenbescheid um den Zeitraum zu verlängern, der notwendig ist, um die Prüfung abschließen zu können, höchstens jedoch um 3 Monate. Die Genehmigung gilt als erteilt, wenn sie nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird. Darüber hat die Stadt Bitterfeld-Wolfen auf Antrag eines Beteiligten ein Zeugnis auszustellen.“ (angepasste Formulierung der Verwaltung auf Anregung CDU-Fraktionsantrag)</p> <p>Ja: 4 Nein: 2 Enthaltungen: 0</p> <p>Es folgen die Abstimmungsergebnisse zu den Vorschlägen zur Änderungssatzung aus der Verwaltung der Stadt.</p> <p>1. In § 1 Abs. 4 wird nach Nr. 2.9 folgende Nr.3 eingefügt. „3. Die straßen- und platznamengebenden Bäume im öffentlichen Verkehrsraum, im Platzbereich sowie die auf den an die Straßen und Plätzen angrenzenden privaten Grundstücksbereichen.“</p> <p>Ja: 5 Nein: 1 Enthaltungen: 0</p> <p>2. In § 1 Abs. 5 wird nach dem Wort „- Essigbaum;“ ergänzt: „- Bäume auf Parzellen der Kleingartenvereine i.S. von § 1 Bundeskleingartengesetz (BKleingG).“</p> <p>Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>3. § 5 Abs. 6 Satz 1 wird wie folgt gefasst: „Das Ausmaß der Ersatzpflanzungen soll sich an dem ökologische und ästhetisch notwendigen Ausgleich sowie straßen- und platznamengebenden Baumbeständen orientieren.“</p> <p>Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p> <p>4. § 5 Abs. 6 letzten Satz wird gestrichen.</p> <p>Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1</p>	
zu 6	Bericht des Sonderarbeitskreises Stadtsicherung BE: Frau Eschke, Hoch-/Tiefbau BE: Frau Eschke , SB Tiefbauangelegenheiten	

	<p>Die letzte Beratung des SAK fand am 17.9.12 statt. Der Wasserstand der Goitzsche wurde am 10.9.12 mit einem Stand von 74,85 mHN gemessen. Die LAF und die LMBV haben zum SAK im SR berichtet. Der Wasserstand der Leine ist seit mehreren Monaten auf einem niedrigen Niveau (zwischen 73,07 und 73,01 mHN). Die Niederschlagsmenge im August lag bei 32 mm. Auf Grund der geringen Niederschlagsmengen gab es keinerlei Beschwerden von Bürgern über nicht eingehaltene Schutzziele. Im Schutzbereich 9 (Friedhof) sind kurzzeitig die Pumpen ausgefallen, was jedoch schnell behoben wurde. In den Sicherungsbereichen 2,3,16 und 12 laufen zur Zeit 15 bauliche Maßnahmen in Form von Vorplanungen. Der Beginn ist für 2013 vorgesehen. Die MDSE wird zur weiteren Erkundung der Sekundärquelle weitere Messstellen errichten. Aus dem Bergmannshof und Annahof gibt es keine Hinweise bezüglich der Verletzung der Schutzziele. Die quartäre Rinne hat sich positiv bewährt.</p> <p>Herr Dr. Baronius hinterfragt, ob auch Hochwasserschutzmaßnahmen angesprochen wurden? Daraufhin informiert Frau Eschke, dass sich der SAK nicht mit den Hochwasserschutzmaßnahmen beschäftigt. Weiter gibt sie bekannt, dass der nächster SAK im Dezember 2012 zusammenkommt.</p> <p>Weiter erkundigt sich Herr Dr. Baronius nach den Ergebnissen zur Untersuchung von betonaggressiven Grundwässern. Frau Eschke berichtet, dass die Ergebnisse noch nicht vorliegen.</p>	
zu 7	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Puschmann gibt den Termin für den nächsten OB-Stammtisch-Gewerbe bekannt, (22.11.2012), Schwerpunkt wird die Innenstadtentwicklung sein.</p> <p>Herr Dr. Baronius gibt als Termin der nächsten Sitzung den 13.11.2012 bekannt.</p>	
zu 8	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Dr. Baronius schließt den öffentlichen Teil der Sitzung 19:20 Uhr.</p>	

gez.
Dr. Wolfgang Baronius
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin